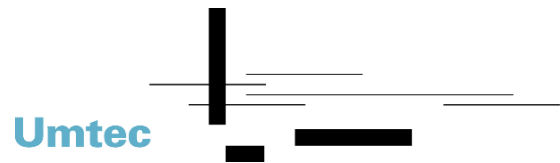


**Erweiterung Deponie Lindenberg (2. Bauabschnitt)
Erläuterungsbericht zum Planfeststellungsantrag, rev. 02**

Anlage 28

Antrag auf vorzeitigen Baubeginn gemäß §37 KrWG



**Prof. Biener |
Sasse | Konertz**

**Partnerschaft
Beratender Ingenieure
und Geologen mbB**

Erweiterung Deponie Lindenberg

Antrag auf vorzeitigen Baubeginn gemäß § 37 KrWG

erstellt im Auftrag der

Deponie GmbH Altmarkkreis Salzwedel

durch

**Umtec
Prof. Biener | Sasse | Konertz
Partnerschaft Beratender Ingenieure und Geologen mbB**

im August 2023

Partner
**Dipl.-Ing. Torsten Sasse
Dr. Klaus Konertz
Dipl.-Geol. Christoph Meyer
Dr. Tobias von Mücke**

Haferwende 7
28357 Bremen
Telefon
0421 20 75 9-0
Telefax
0421 20 75 9-999
info@umtec-partner.de
www.umtec-partner.de

**Erweiterung Deponie Lindenberg (2. Bauabschnitt)
Antrag auf vorzeitigen Baubeginn gemäß §37 KrWG**

Inhaltsverzeichnis

Kapitel		Seite
1	Veranlassung	1
2	Antrag auf vorzeitigen Baubeginn gemäß § 37 KrWG	1
2.1	Maßnahmenbeschreibung zur Errichtung einer vorgezogenen Ausgleichsmaßnahme	2
2.2	Maßnahmenbeschreibung zum vorzeitigen Beginn Denkmalschutz	3
2.3	Maßnahmenbeschreibung zum vorzeitigen Beginn für die Herstellung Planum UK technische geologische Barriere inkl. Planum Randstraße und Auffahrtsrampe	4
2.4	Maßnahmenbeschreibung zur Errichtung neuer Grundwassermessstellen und Rückbau von Bestands-Messstellen	5
3	Öffentliches Interesse und berechtigtes Interesse des Vorhabenträgers	5
4	Verpflichtungserklärung	6
5	Unterschriften	7

Anhang

3182GP020a	Lage Grundwassermessstellen (Bestand sowie geplante neue GW-Messstellen)
3182GP110a	Lageplan UK Basisabdichtung 2. Bauabschnitt - UK Geotechnische Barriere
3182GP115a	Lageplan UK Basisabdichtung 2. Bauabschnitt - UK Geotechnische Barriere inkl. Auf- und Abtragsbereiche
3182GP210a	Längsschnitt L1 - L1´ 1. und 2. Bauabschnitt
3182GP400	Detail Basisabdichtungssysteme
3182GP450	Zufahrtsrampe 2. Bauabschnitt Lageplan und Längsschnitt

Erweiterung Deponie Lindenberg (2. Bauabschnitt) Antrag auf vorzeitigen Baubeginn gemäß §37 KrWG

1 Veranlassung

Mit Schreiben vom 15.11.2022 hat die Deponie GmbH Altmarkkreis Salzwedel einen Antrag auf Planfeststellung nach § 19 Abs. 1 DepV i. V. m. § 35 Abs. 2 KrWG zur Erweiterung der Deponie Lindenberg (DKII) beim Landesverwaltungsamt eingereicht. In Ergänzung und Konkretisierung dieses Antrags wird hiermit nun ein Antrag auf Vorzeitigen Baubeginn gem. § 37 KrWG eingereicht.

2 Antrag auf vorzeitigen Baubeginn gemäß § 37 KrWG

Im Kontext des Vorhabens zur wesentlichen Änderung der Deponie Lindenberg, für welches eine Planfeststellung gemäß § 35 Abs. 2 des Kreislaufwirtschaftsgesetzes (KrWG¹) beantragt ist, wird der Antrag auf vorzeitigen Baubeginn gemäß § 37 KrWG hiermit präzisierend gestellt.

Der Antrag auf vorzeitigen Baubeginn umfasst die folgenden Teilleistungen:

- Umsetzung der vorgezogenen Ausgleichsmaßnahmen
- Denkmalschutzfachgerechte und repräsentative Dokumentation zum Sekundärerhalt nach §14 Abs. 9 DenkmSchG LSA
- Herstellung Planum UK technische geologische Barriere auf der Teilfläche BA 2.1 einschließlich Grundstücksumzäunung und Herstellung des Planums der Deponierandstraße – Abschnitt BA2.1 – und Auffahrtsrampe
- Errichtung von 4 Grundwassermessstellen und Rückbau von 1 vorhandenen Grundwassermessstelle

Die vier vorgenannten Teilmaßnahmen gemäß Planfeststellungsantrag hängen in einem zeitlichen und räumlichen Kontext zusammen.

Vor Abgrabungsarbeiten und Vergleichbarem sind die Belange des Naturschutzes, im Konkreten eine vorlaufende ökologische Funktionserhaltung zu realisieren. Ebenso ist der Rückbau der vorhandenen Einrichtungen auf der Fläche, dabei im Konkreten die

¹ KrWG

Gesetz zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltverträglichen Bewirtschaftung von Abfällen (Kreislaufwirtschaftsgesetz – KrWG) vom 24. Februar 2012; BGBl. I, Nr. 10, S. 212, geändert durch Artikel 20 des Gesetzes vom 10. August 2021, BGBl. I S. 3436)

Erweiterung Deponie Lindenberg (2. Bauabschnitt) Antrag auf vorzeitigen Baubeginn gemäß §37 KrWG

Grundwassermessstelle B23, geboten. Mit dem dadurch bedingten Wegfall der Messstellen ist zeitnah die Errichtung der neuen Grundwassermessstellen GWMS 30 – 33 vorzunehmen.

Die Deponie Lindenberg übernimmt, wie in Anlage 7 ausgeführt, die allgemeinwohlverträgliche Abfallbeseitigung in der Region. Die verbleibende Restkapazität der vorhandenen genehmigten Deponiekubatur bedingt eine möglichst zeitnahe Errichtung zumindest der ersten Bauphase des 2. Bauabschnitts (BA 2.1).

Zur Vermeidung eventueller Verzögerungen durch denkmalschutzwürdige Funde im Rahmen der Haupt-Baumaßnahme soll die fachgerechte und repräsentative Dokumentation gemäß Denkmalschutz vorlaufend erfolgen. Hierzu wird parallel abschnittsweise die Aufstandsfläche der Deponie bis zur UK Planum der technischen geologischen Barriere errichtet.

Unter Beachtung der Grundsätze gemäß Landschaftspflegerischem Begleitplan ist bereits zur Realisierung der Maßnahmen im vorzeitigen Baubeginn die Einbindung einer ökologischen Baubegleitung, siehe Maßnahmenblatt V3ar in Anlage 23, vorgesehen.

Zur Vermeidung von artenschutzrechtlichen Konflikten bezüglich europäischer Brutvögel im gesamten Baufeld ist die Baufeldräumung unter Beachtung der Brut-/Fortpflanzungszeit gemäß Maßnahmenblatt V1ar in Anlage 23 vorzunehmen.

Nachlaufend werden die Teilmaßnahmen, welche im Zuge des vorzeitigen Beginns beantragt werden, näher beschrieben.

2.1 Maßnahmenbeschreibung zur Errichtung einer vorgezogenen Ausgleichsmaßnahme

Der im Aufstandsbereich des BA 2.1 befindliche Feuerlöschteich wird außer Betrieb genommen und zurückgebaut. Dabei bleibt die Löschwasserversorgung am Standort über bestehende Einrichtungen (RRB-Nord und Löschwasserbrunnen) gegeben, Anlage 29. Infolgedessen kommt es jedoch zum Verlust eines Laichhabitats für Kammolch und Kreuzkröte, siehe hierzu Anhang 1 zu Anlage 23.

Erweiterung Deponie Lindenberg (2. Bauabschnitt) Antrag auf vorzeitigen Baubeginn gemäß §37 KrWG

Zur Vermeidung einer erheblichen Betroffenheit der nach Anhang IV der FFH-Richtlinie geschützten Arten Kammmolch und Laubfrosch ist eine Maßnahme zur kontinuierlichen Erhaltung der ökologischen Funktion (CEF-Maßnahme) als „funktionserhaltende Maßnahme“ im Sinne des § 44 Abs. 5 Satz 3 BNatSchG erforderlich, um so die Fortpflanzungsfunktion der betroffenen Laichhabitats im räumlichen Zusammenhang zu bewahren.

Die Ausgleichsmaßnahme umfasst die Schaffung zweier Kleingewässer / Laichhabitatkomplexe (künstlich). Es werden 2 Mulden (335 m² und 550 m²) mit einer Gesamtfläche von ca. 885 m² geschaffen, inklusive einer flachen Mulde als verbindendem Feuchtbereich zwischen den Kleingewässern (Bodenaushub 0,3-0,5 m). Die Böschungeneigung beträgt zwischen den unterschiedlichen Gewässerbereichen größtenteils 7 bis 20 %. Die Gewässer werden mit unterschiedlichen Aushubtiefen zwischen 1,50 m und 2,00 m angelegt, mit einer Folie versehen und einer Initialbepflanzung begrünt.

Die weitergehende Beschreibung ist dem entsprechenden Maßnahmeblatt Acef1 in Verbindung mit A2 Feldgehölzpflanzung, A3 Anlage eines Gebüsches trocken-warmer Standorte und A4 Entwicklung einer Ruderalflur/ruderalisierter Trockenrasen in Anlage 23 zu entnehmen.

Um das Auffinden der neu geschaffenen Laichhabitats zu unterstützen und das Auffinden des nicht mehr vorhandenen Feuerwehrlöschteichs zu verhindern, wird in dem Jahr des Verlusts der Fortpflanzungsstätten eine mobile Amphibienleiteinrichtung errichtet. Die weitergehende Beschreibung ist dem entsprechenden Maßnahmeblatt V2ar in Anlage 23 zu entnehmen.

2.2 Maßnahmenbeschreibung zum vorzeitigen Beginn Denkmalschutz

Gemäß der Stellungnahme zur Scoping-Unterlage des LVwA vom 24.01.2022 (Aktenzeichen: 401.4.3-67021-NA8100009-Untersuchungsrahmen-UVP-PFV-Erweiterung) können neben unbekanntem „Hinterlassenschaften“ aus dem Zweiten Weltkrieg (Gedenkstätte „Isenschnibber Feldscheune“) ebenfalls archäologische Kultur- und Bodendenkmäler im Erweiterungsbereich der Deponie Lindenberg angetroffen werden, die gem. § 1 und § 9 DenkmSchG LSA „im Rahmen des Zumutbaren“ zu erhalten sind. Anhaltspunkte für mögliche Bodendenkmäler werden z.B. durch die topographische Lage und die naturräumlichen Eigenschaften gesehen.

Erweiterung Deponie Lindenberg (2. Bauabschnitt) Antrag auf vorzeitigem Baubeginn gemäß §37 KrWG

Dem Vorhaben kann seitens des Landesamtes für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt gefolgt werden, wenn die archäologischen Kultur- und Bodendenkmäler der Nachwelt in der Sekundärerhaltung (§ 14 Abs. 9 DenkmSchG LSA) erhalten bleiben. Im Vorfeld der Baumaßnahme ist daher ein aus facharchäologischer Sicht fachgerechtes und repräsentatives Dokumentationsverfahren angestrebt. Der Antrag auf denkmalschutzrechtliche Genehmigung ist in Anlage 20.3. beigefügt.

2.3 Maßnahmenbeschreibung zum vorzeitigem Beginn für die Herstellung Planum UK technische geologische Barriere inkl. Planum Randstraße und Auffahrtsrampe

Seitens des Vorhabenträgers wird im Rahmen eines Planfeststellungsverfahrens die Erweiterung der Deponie um einen Einlagerungsbereich entsprechend dem Anforderungsniveau der Deponieklasse II laut DepV mit einem entsprechenden Basisabdichtungssystem angestrebt.

Für die Herstellung des im Plan GP110a dargestellten Höhenniveaus im 2. BA (OK Deponieplanum = UK Geologische Barriere) mit den entsprechenden Längs- und Querfällen (siehe Kapitel 8.5 des Erläuterungsberichtes) ist der anstehende Untergrund zu profilieren und nachzuverdichten. Im Massenausgleich sind rd. 60.000 m³, davon rd. 20.000 m³ im Flächenareal des BA 2.1, zu bewegen, siehe hierzu auch GP115a und GP210a.

Das Planum zur Randstraße im Abschnitt BA 2.1 und Auffahrtsrampe siehe hierzu GP450 wird ebenso wie die Umzäunung, siehe GP020a, in diesem Zuge hergestellt.

Zur bautechnischen Umsetzung der Deponiebaumaßnahme im Rahmen des vorzeitigen Beginns wird die deponieverordnungskonforme Qualitätsüberwachung, siehe auch Ausführungen in Anlage 17 der Antragsunterlagen, entsprechend umgesetzt.

Bezogen auf die Unterkante der 1,0 m mächtigen technischen geologischen Barriere (siehe Kapitel 8.2 im Erläuterungsbericht) hat das Deponieplanum des BA 2 seinen Tiefpunkt im Nordwesten auf einem Höhenniveau von + 46,21 mHN und im Südosten auf einem Höhenniveau von + 48,75 mHN.

Der Plan GP400 zeigt das Regeldetail zum Basisaufbau mit der Planumlage UK technische geologische (= geotechnische) Barriere. Die Einzelheiten zur technischen Planung des Deponieerweiterungsbereiches sind den Antragsunterlagen zu entnehmen.

Erweiterung Deponie Lindenberg (2. Bauabschnitt) Antrag auf vorzeitigen Baubeginn gemäß §37 KrWG

2.4 Maßnahmenbeschreibung zur Errichtung neuer Grundwassermessstellen und Rückbau von Bestands-Messstellen

Entsprechend den Empfehlungen im Geotechnischen Bericht in Anlage 10 sollen 4 weitere Grundwassermessstellen für das Grundwassermonitoring eingerichtet und eine bestehende Messstelle rückgebaut werden. Die Lage der betreffenden Messstellen können u.a. Plan GP020a entnommen werden.

3 Öffentliches Interesse und berechtigtes Interesse des Vorhabenträgers

Die Deponie Lindenberg dient auch und gerade in der geänderten Gestalt, die sie durch das vorliegende Vorhaben erhalten soll, objektiv dem öffentlichen Interesse an einer gemeinwohlverträglichen Abfallbeseitigung, vgl. § 15 KrWG. Weitere Darstellungen hierzu befinden sich in Anlage 7.

Mit der zeitlich vorgelagerten Abwicklung der hier dargestellten Teilmaßnahmen können durch etwaige denkmalwürdige Funde zeitliche Verzögerungen während der Hauptbaumaßnahme deutlich eingegrenzt bzw. vermieden werden. Auch durch die vorgezogene Errichtung der Ausgleichsmaßnahme muss für die Haupt-Baumaßnahme keine weitere Verzögerung berücksichtigt werden.

Das Anliegen begründet sich in der zeitoptimierten Abwicklung der bautechnischen Realisierung. Damit wird der planmäßigen gemeinwohlverträglichen Abfallbeseitigung Rechnung getragen:

- Einlagerungsbeginn Überhöhung BA 1: 1. HJ 2024
(Zustellung des PF-Bescheides)
- Ausführung BA 2.1: Frühjahr 2025 bis Frühjahr 2027
- Einlagerungsbeginn erster Teilbauabschnitt (BA 2.1): Sommer 2026

Erweiterung Deponie Lindenberg (2. Bauabschnitt) Antrag auf vorzeitigen Baubeginn gemäß §37 KrWG

4 Verpflichtungserklärung

Die Vorhabenträgerin steht in der Verpflichtung alle – bis zur Erteilung der Genehmigung des Gesamtantrages – durch die Maßnahmen im vorzeitigen Baubeginn verursachten Schäden zu ersetzen und, falls das Vorhaben nicht genehmigt wird, den früheren Zustand wiederherzustellen.

Der frühere Zustand umfasst denjenigen Zustand unmittelbar vor Baubeginn im Kontext des vorzeitigen Beginns.

Für die Realisierung der im Rahmen dieses vorzeitigen Baubeginns zu realisierenden Maßnahmen werden Baukosten (ohne Baunebenkosten wie Planung/Gutachten etc.) von ca. 0,46 Mio. EUR, netto (Kostenstand 2. Quartal 2023) erwartet.

Die Kosten für eine potentielle Wiederherstellung des Geländes, im Wesentlichen bestehend aus Geländeprofilierung und Ansaat, (ohne Baunebenkosten wie Planung/Gutachten etc.) belaufen sich auf rd. 150.000 €, netto (Kostenstand 2. Quartal 2023).

Hinsichtlich der Wiederherstellungsverpflichtung wird auf die Einstandserklärung des Altmarktkreises Salzwedel hierzu verwiesen.

**Erweiterung Deponie Lindenberg (2. Bauabschnitt)
Antrag auf vorzeitigen Baubeginn gemäß §37 KrWG**

5 Unterschriften

für die Antragstellerin: Deponie GmbH Altmarkkreis Salzwedel

Bismarker Str. 81
39638 Gardelegen

Gardelegen, den 04.04.2024



.....
(Romatschke)

für die Entwurfsverfasserin: Umtec | Prof. Biener | Sasse | Konertz
Partnerschaft Beratender Ingenieure und Geologen mbB

Haferwende 7
28357 Bremen

Bremen, den 9.4.2024

Torsten Sasse
Beratender Ingenieur

**Erweiterung Deponie Lindenberg (2. Bauabschnitt)
Antrag auf vorzeitigen Baubeginn gemäß §37 KrWG**

Anhang

3182GP020a	Lage Grundwassermessstellen (Bestand sowie geplante neue GW-Messstellen)
3182GP110a	Lageplan UK Basisabdichtung 2. Bauabschnitt - UK Geotechnische Barriere
3182GP115a	Lageplan UK Basisabdichtung 2. Bauabschnitt - UK Geotechnische Barriere inkl. Auf- und Abtragsbereiche
3182GP210a	Längsschnitt L1 - L1' 1. und 2. Bauabschnitt
3182GP400	Detail Basisabdichtungssysteme
3182GP450	Zufahrtsrampe 2. Bauabschnitt Lageplan und Längsschnitt



- Legende Bestand 1. BA:**
- 95/3 Flurstücksgrenze
 - 51 1,00 m - Höhenlinien OK Bestand
 - 50 5,00 m - Höhenlinien OK Bestand
 - 2,5% Gefällrichtung mit Angabe des Gefälles
 - Zaun
 - 1 0 SIWa-Sammel- und Transportleitung 1. BA mit Angabe der lfd. Bezeichnung
 - 51 SIWa-Schacht 1. BA mit Angabe der lfd. Bezeichnung
 - B1 Vertikalgasbrunnen mit Angabe der lfd. Bezeichnung sowie die Höhen der Deckeloberkante [DO]
 - GSS-1 Gassammelstation
 - B1 Grundwassermessstelle
 - +42.50 Grundwassergleiche HGW lt. GGU 2022, Höhe in mHNH
 - Grundwasserfließrichtung HGW lt. GGU 2022
 - 20002 Festpunkt
 - GMP 1 Gasmesspegel
 - Niederschlagswasserableitung
- Legende Planung 2. BA:**
- GWMS 30 Deponieaufstandsfläche 2. BA inkl. Deponierandstraße
 - B23 Rückbau Grundwassermessstelle geplant
 - Rückbau

vorhandene Grundwassermessstellen im Deponiebereich:

Pegel	Rechtswert	Hochwert	Höhe (HN) OK Pegelrohr	Höhe (NHN, DHHN 2016) OK Pegelrohr
B1	4461798,36	5824702,27	53,28	53,44
B1.1	4461798,47	5824702,33	53,39	53,54
B3	4461578,20	5825085,85	48,15	48,30
B3.1	4461578,09	5825085,76	48,41	48,56
B11	4461760,85	5824416,70	59,02	59,17
B13	4461418,62	5824573,63	53,77	53,92
B15	4461555,20	5825317,50	47,51	47,66
B16	4461693,41	5825122,90	48,57	48,72
B17	4461695,69	5825121,46	48,49	48,65
B18	4461698,30	5825119,97	48,49	48,64
B19	4461501,97	5825108,15	49,40	49,55
B20	4461503,89	5825107,19	49,35	49,50
B21	4461505,89	5825106,19	49,30	49,45
B23	4461672,93	5824792,53	50,81	50,96

Hinweise:

Geländehöhen auf Flächen der Erweiterung lt. Vermessung VB Bruns 2020. Verfüllhöhen 1. BA lt. Vermessung VB Bruns 2022. Randbereich 1. BA lt. Vermessung VB GEO-DV GmbH 2022.

Grundwassergleichen des höchsten zu erwartenden Grundwasserstandes lt. Gutachten der GGU 2022.

Lt. Mitteilung VB Bruns vom 27.10.2020 liegen insbesondere beim dargestellten Anlagenbestand Ungenauigkeiten vor.

Auszug aus der Liegenschaftskarte © GeoBasis-DE / LVermGeo LSA, 2022 / Aktenzeichen D81-5005089-2022

Orthophoto © GeoBasis-DE / LVermGeo LSA

Höhenbezug: HN
Lagestatus: LS150

Index	Datum	Name	Änderung
a	03.11.2023	kd/ck	Bestandsleitungen zwischen RRB-SWSB-Deponie; SWBA

Projekt
Erweiterung Deponie Lindenberg (2. Bauabschnitt)

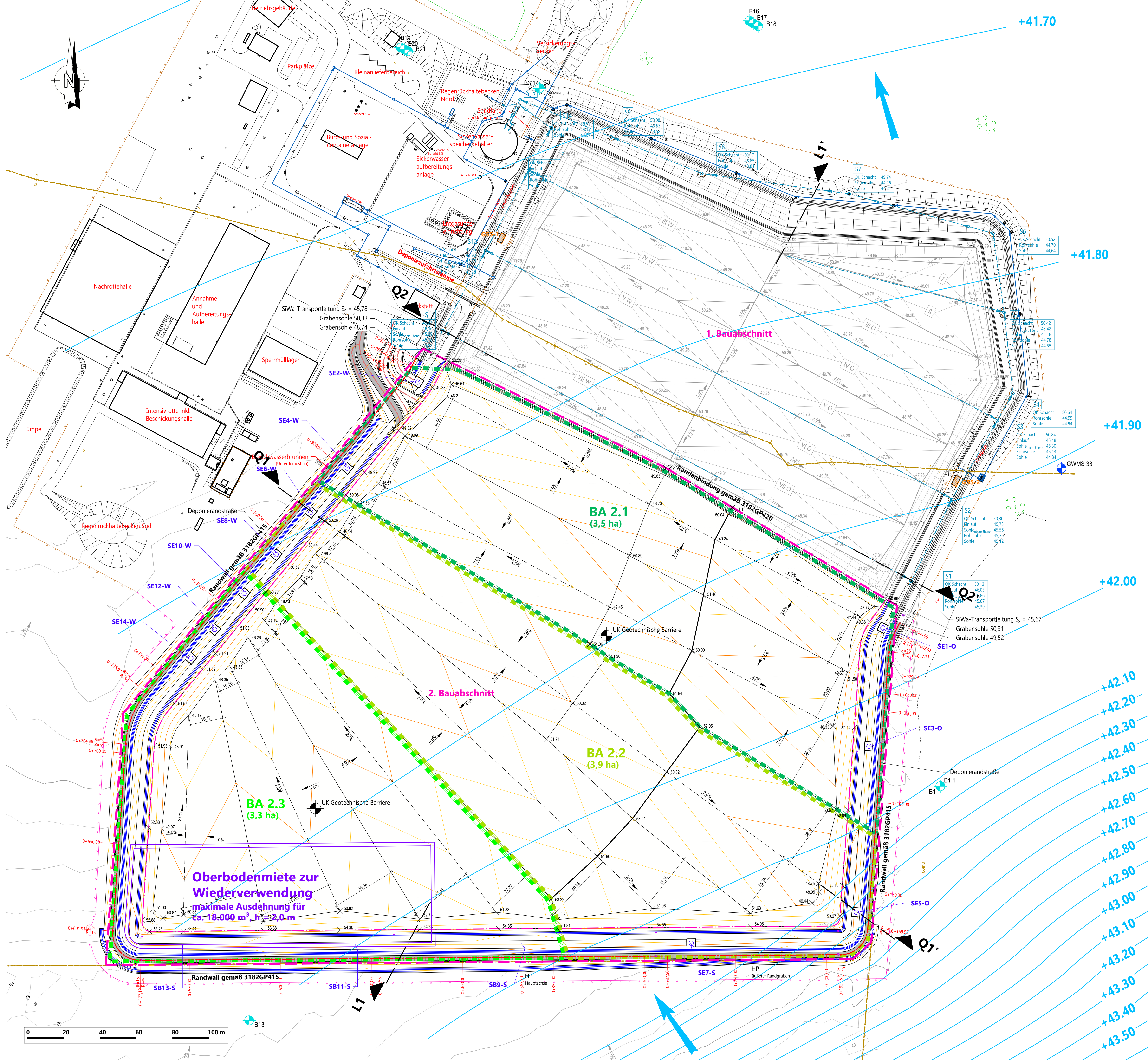
Auftraggeber
Deponie GmbH Altmärkisches Salzwerdel

Planverfasser
Umtec | Prof. Biener | Sasse | Konertz
Partnerschaft Beratender Ingenieure und Geologen mbB
Hafervende 7 28357 Bremen
Tel: 03907/ 7209-0 info@umtec-partner.de

Projekt-Nr U318221_40	Leistungsphase Genehmigungsplanung	Datum 30.09.2022
bearbeitet Wemhoff		Maßstab 1 : 1.500
gezeichnet Dresbach	Planerstellung Lage Grundwassermessstellen (Bestand sowie geplante neue GW-Messstellen)	Blatt 3182GP020a
geprüft QS cw	geprüft vP/PL tw	



U318221_40_DWG_LB2023_03112023_01.dwg



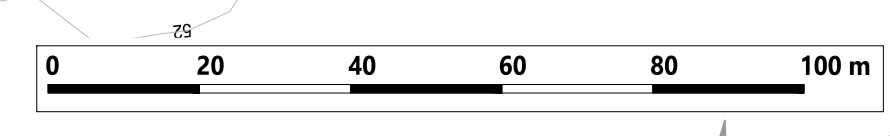
- Legende Bestand 1. BA:**
- 1,00 m - Höhenlinien OK Mineralische Dichtung lt. Ausführungsplanung LAG 4-8 von 26.04.1993
 - 1,00 m - Höhenlinien OK Mineralische Dichtung lt. Ausführungsplanung LAG 4-8 von 26.04.1993
 - Höhenangabe vorh. Basis
 - Gefällrichtung mit Angabe des Gefälles
 - Zaun
 - SIWa-Sammel- und Transportleitung 1. BA mit Angabe der lfd. Bezeichnung
 - SIWa-Schacht 1. BA mit Angabe der lfd. Bezeichnung
 - lfd. Bezeichnung Entwässerungsfeld der Basis im 1. BA
 - Grundwassermessstelle
 - Grundwasserleichte lt. Prognose HGW, GGU 2022, Höhe in mHNN
 - Grundwasserfließrichtung lt. Prognose HGW, GGU 2022
 - Gasmesspegel
 - Niederschlagswasserableitung

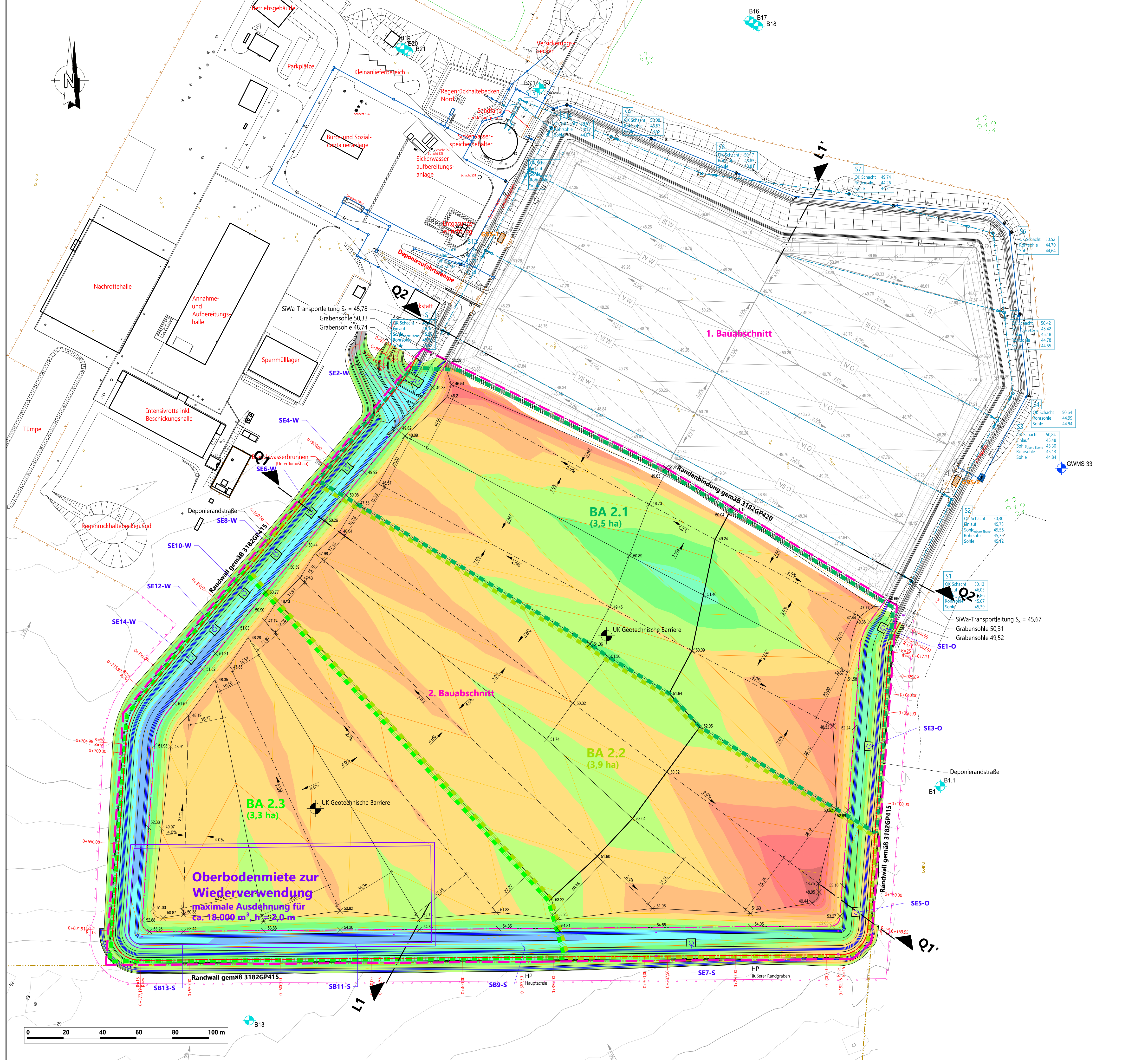
- Legende Planung 2. BA:**
- Deponieaufstandsfläche 2. BA inkl. Deponierandstraße
 - Grundwassermessstelle geplant
 - Deponierandstraße sowie Zufahrtsrampe
 - 1,00 m - Höhenlinien UK Geotechnische Barriere
 - 5,00 m - Höhenlinien UK Geotechnische Barriere
 - Bruchkanten UK Geotechnische Barriere
 - Bruchkanten UK Geotechnische Barriere (Tiefpunkt)
 - Höhenkote UK Geotechnische Barriere
 - Gefällrichtung des Geländes mit Angabe des Gefälles
 - Sickerwassersammelschacht der Erweiterung mit Angabe der lfd. Bezeichnung
 - Sickerwasserpülbogen der Erweiterung mit Angabe der lfd. Bezeichnung
 - Kontrollschacht - DN1000
 - Zaun, neu (Endausbau, Zwischenstände nicht dargestellt)
 - Längs- und Querschnitt gem. GP210 und GP220

Hinweise:

Geländehöhen auf Flächen der Erweiterung lt. Vermessung VB Bruns 2020.
 Randbereich 1. BA lt. Vermessung VB GEO-DV GmbH 2022.
 Bestandsdarstellung 1. BA entspricht der Ausführungsplanung Basisabdichtung der Thalen Consulting GmbH, Juni 1991 (OK Mineralische Dichtung).
 Grundwasserleichten des höchsten zu erwartenden Grundwasserstandes lt. Gutachten der GGU 2022.
 Lt. Mitteilung VB Bruns vom 27.10.2020 liegen insbesondere beim dargestellten Anlagenbestand Ungenauigkeiten vor.
 Auszug aus der Liegenschaftskarte © GeoBasis-DE / LVermGeo LSA, 2022 / Aktenzeichen D81-5005089-2022.
 Höhenbezug: HN
 Lagestatus: LS150

a		03.11.2023	kd/ck	Bestandsleitungen zwischen RRB-SWSB-Deponie; SWBA, Darstellung Basisbauabschnitte BA 2.X
Index	Datum	Name	Änderung	
Projekt				
Erweiterung Deponie Lindenberg (2. Bauabschnitt)				
Auftraggeber		Deponie GmbH Altmarkkreis Salzwedel Bismarcker Str. 81 39638 Gardlegen Tel.: 03907/7209-0 info@deponie-gmbh.de		
Planverfasser		Umtec Prof. Biener Sasse Konertz Partnerschaft Beratender Ingenieure und Geologen mbB Hafenvende 7 28357 Bremen Telefon: 0421 / 20759-0 E-Mail: info@umtec-partner.de www.umtec-partner.de		
Projekt-Nr	U318221_40	Leistungsphase	Datum	
bearbeitet	Wemhoff	Genehmigungsplanung		30.09.2022
gezeichnet	Dresbach	Planerstellung	Maßstab	
geprüft QS	geprüft vP/vP	Lageplan UK Basisabdichtung		1 : 1.000
cw	tw	2. Bauabschnitt - UK Geotechnische Barriere		Blatt
				3182GP110a





- Legende Bestand 1.BA:**
- 1,00 m - Höhenlinien OK Mineralische Dichtung lt. Ausführungsplanung LAG 4-8 von 26.04.1993
 - 1,00 m - Höhenlinien OK Mineralische Dichtung lt. Ausführungsplanung LAG 4-8 von 26.04.1993
 - Höhenangabe vorh. Basis
 - Gefällerrichtung mit Angabe des Gefälles
 - Zaun
 - SiWa-Sammel- und Transportleitung 1. BA mit Angabe der lfd. Bezeichnung
 - SiWa-Schacht 1. BA mit Angabe der lfd. Bezeichnung
 - lfd. Bezeichnung Entwässerungsfeld der Basis im 1. BA
 - Grundwassermessstelle
 - Gasmesspegel
 - Niederschlagswasserableitung

- Legende Planung 2. BA:**
- Deponieaufstandsfläche 2. BA inkl. Deponierandstraße
 - Grundwassermessstelle geplant
 - Deponierandstraße sowie Zufahrtsrampe
 - 1,00 m - Höhenlinien UK Geotechnische Barriere
 - 5,00 m - Höhenlinien UK Geotechnische Barriere
 - Bruchkanten UK Geotechnische Barriere
 - Bruchkanten UK Geotechnische Barriere (Tiefpunkt)
 - Höhenkote UK Geotechnische Barriere
 - Gefällerrichtung des Geländes mit Angabe des Gefälles
 - Sickerwassersammelschicht der Erweiterung mit Angabe der lfd. Bezeichnung
 - Sickerwasserspülbogen der Erweiterung mit Angabe der lfd. Bezeichnung
 - Kontrollschacht - DN1000
 - Zaun, neu (Endausbau, Zwischenstände nicht dargestellt)

Auf- und Abtragsbereiche
 Urgelände: Aufmaß Erweiterungsfläche (- 45 cm)
 Vergleichsgelände: OK Randwall / UK Geotechnische Barriere (Basisabdichtung)

Auftragsbereich	Abtragsbereich
0,00 bis 1,00	0,00 bis 1,00
1,00 bis 2,00	1,00 bis 2,00
2,00 bis 3,00	2,00 bis 3,00
3,00 bis 4,00	3,00 bis 4,00
4,00 bis 4,88	4,00 bis 4,51

Mengenaufteilung

Auftrag	Abtrag	Randwall
11.300 m ³	55.000 m ³	48.700 m ³
Netto: 43.700 m ³ (Abtrag)	Netto: 44.500 m ³ (Auftrag)	4.200 m ³

Hinweise:

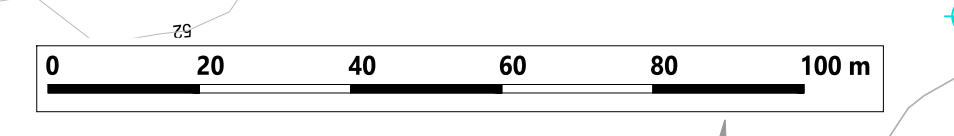
Geländehöhen auf Flächen der Erweiterung lt. Vermessung VB Bruns 2020.
 Randbereich 1. BA lt. Vermessung VB GEO-DV GmbH 2022.
 Bestandsdarstellung 1. BA entspricht der Ausführungsplanung Basisabdichtung der Thalen Consulting GmbH, Juni 1991 (OK Mineralische Dichtung).

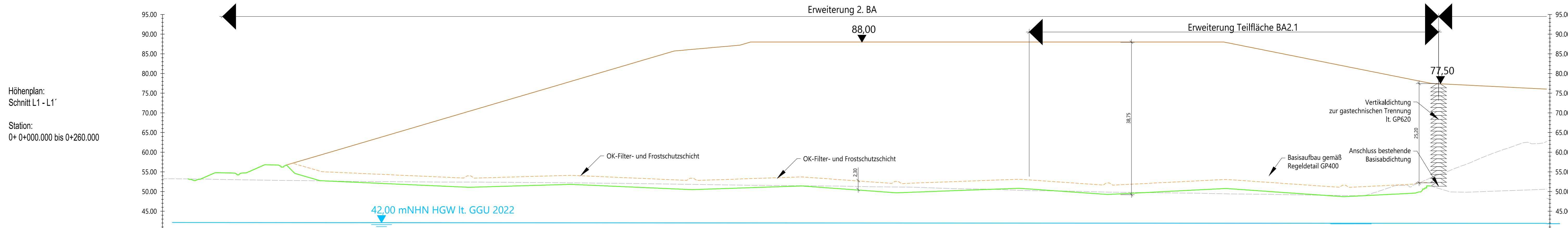
Lt Mitteilung VB Bruns vom 27.10.2020 liegen insbesondere beim dargestellten Anlagenbestand Ungenauigkeiten vor.

Auszug aus der Liegenschaftskarte © GeoBasis-DE / LVermGeo LSA, 2022 / Aktzeichen D81-5005089-2022

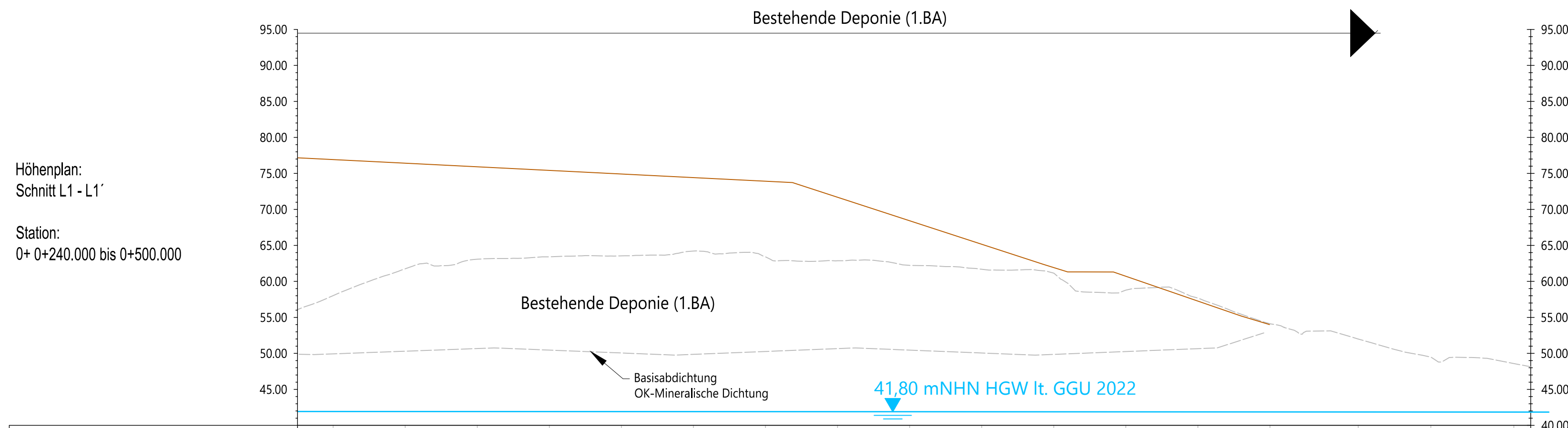
Höhenbezug: HN
 Lagestatus: LS150

a	03.11.2023	kd/ck	Bestandsleitungen zwischen RRB-SWSB-Deponie; SWBA, Darstellung Basisbauabschnitte BA 2.X
Index	Datum	Name	Änderung
Projekt	Erweiterung Deponie Lindenberg (2. Bauabschnitt)		
Auftraggeber	Deponie GmbH Altmarkkreis Salzwedel Bismarcker Str. 81 39638 Gardedelegen Tel.: 03907/ 7209-0 info@deponie-gmbh.de		
Planverfasser	Umtec Prof. Biener Sasse Konertz Partnerschaft Beratender Ingenieure und Geologen mbH Hafenvende 7 28357 Bremen Telefon: 0421 / 20759 - 0 E-Mail: info@umtec-partner.de www.umtec-partner.de		
Projekt-Nr	U318221_40	Leistungsphase	Genehmigungsplanung
bearbeitet	Wemhoff	Datum	30.09.2022
gezeichnet	Dresbach	Maßstab	1 : 1.000
geprüft QS	geprüft vP/P	Blatt	3182GP115a
cw	tw	Plandarstellung	Lageplan UK Basisabdichtung
			2. Bauabschnitt - UK Geotechnische Barriere inkl. Auf- und Abtragsbereiche

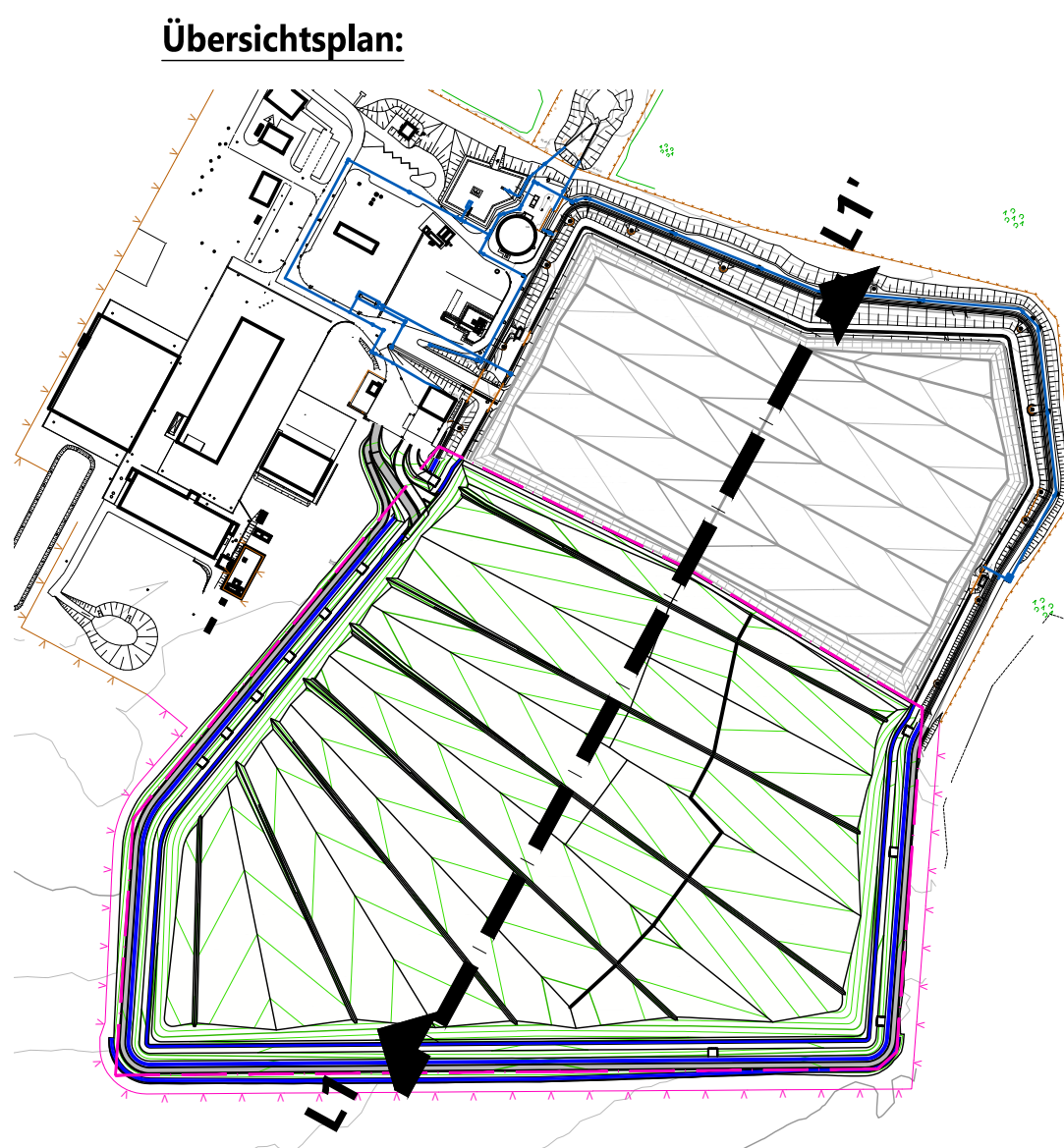




Bestand	53.16	52.97	52.82	52.72	52.56	52.49	52.41	52.41	52.32	52.24	52.13	52.04	51.87	51.72	51.59	51.48	51.40	51.20	51.10	50.74	50.58	50.22	50.10	49.84	49.72	49.60	49.41	49.31	49.12	48.96	51.52	54.06	58.02	61.75		
Stationierung	0+010.81	0+020.81	0+030.81	0+040.81	0+050.81	0+060.81	0+070.81	0+080.81	0+090.81	0+100.81	0+110.81	0+120.81	0+130.81	0+140.81	0+150.82	0+160.82	0+170.82	0+180.82	0+190.82	0+200.82	0+210.82	0+220.82	0+230.82	0+240.82	0+250.82	0+260.82	0+270.82	0+280.82	0+290.82	0+302.37	0+313.15	0+323.59	0+333.82	0+343.82		
UK-Geotechnische Barriere	53.21	54.44	54.71	55.85	56.74	52.96	51.75	51.07	51.80	50.51	51.37	49.68	50.79	49.26	50.75	48.70	49.60																			
Stationierung	0+006.51	0+012.57	0+017.66	0+023.79	0+029.41	0+039.33	0+062.67	0+077.86	0+102.97	0+133.70	0+160.98	0+186.43	0+216.45	0+240.15	0+269.54	0+300.09	0+318.23																			
OK Abfallprofilierung	53.21	54.44	54.71	55.85	56.74	59.49	67.74	73.12	76.39	85.28	86.57	87.20																								
Stationierung	0+006.51	0+012.57	0+017.66	0+023.79	0+029.41	0+040.83	0+068.88	0+087.15	0+098.30	0+128.51	0+139.55	0+146.68																								



Bestand	58.02	61.75	63.08	63.41	63.55	64.21	63.41	62.87	62.22	61.68	61.15	58.78	57.69	54.11	52.00	49.48	48.59
Stationierung	0+333.82	0+343.82	0+353.82	0+363.82	0+373.82	0+383.82	0+393.82	0+403.82	0+413.82	0+423.82	0+433.82	0+443.82	0+453.82	0+463.82	0+476.07	0+486.15	0+497.66
UK-Geotechnische Barriere																	
Stationierung																	
OK Abfallprofilierung							73.73				62.35	61.31	55.19				
Stationierung							0+397.56				0+432.42	0+437.74	0+459.83				



Legende:

- Bestand, Vermessungsaufnahme 1.BA Februar/März 2022 und Erweiterungsfläche März 2022
- Das dargestellte Höhenniveau entspricht der UK Geotechnische Barriere
- Das dargestellte Höhenniveau entspricht der Oberkante (OK) Filter- und Frostschuttschicht.
- Das dargestellte Höhenniveau entspricht der Oberkante (OK) Abfallprofilierung.

Hinweise:

Lage der Schnitte siehe Pläne 3182GP110 und folgende.

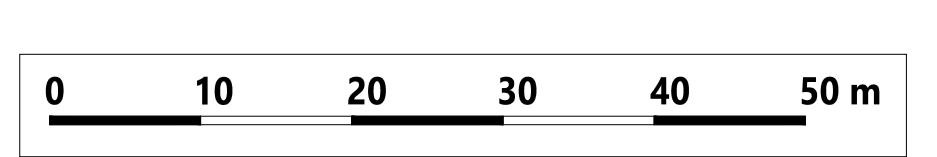
Geländehöhen auf Flächen der Erweiterung lt. Vermessung VB Bruns 2020.
Verfüllhöhen 1. BA lt. Vermessung VB Bruns 2022.
Randbereich 1. BA lt. Vermessung VB GEO-DV GmbH 2022.

Grundwasserhöhen des höchstens zu erwartenden Grundwasserstandes lt. Gutachten der GGU 2022.

Höhenbezug: HN (örtliche Differenz mHN zu mNHN = 15 cm, Bsp.: +40,00 mHN entspricht +40,15 mNHN)
Lagestatus: L5150

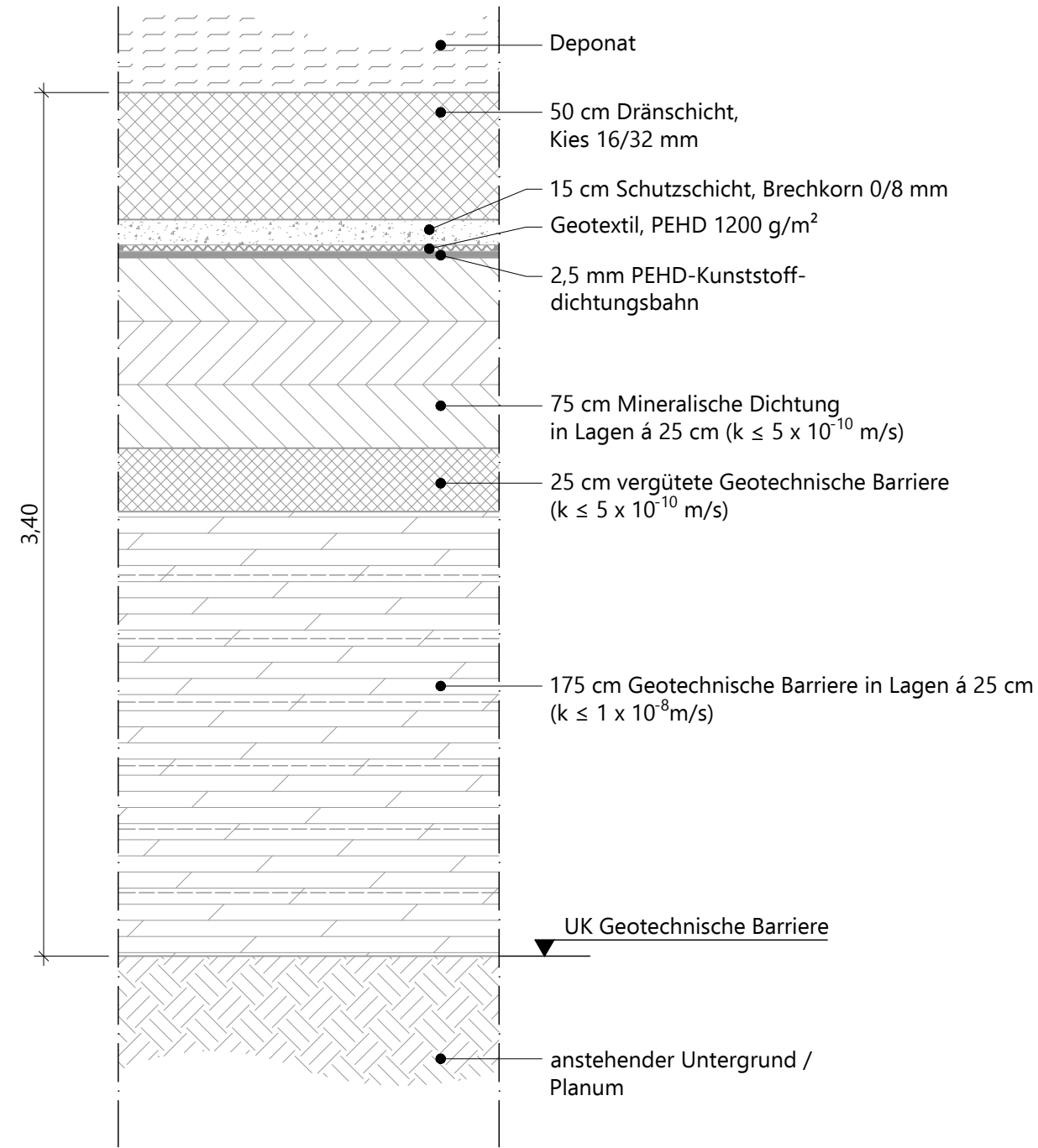
a	06.12.2023	ck/kd	redaktionelle Ergänzungen zum BA 2.1
Index	Datum	Name	Änderung

<p>Erweiterung Deponie Lindenberg (2. Bauabschnitt)</p>		
<p>Auftraggeber</p> <p>Deponie GmbH Altmarkkreis Salzwedel Bismarcker Str. 81 39638 Gardlegen Tel.: 03907/ 7209-0 info@deponie-gmbh.de</p>	<p>Planverfasser</p> <p>Umtec Prof. Biener Sasse Konertz Partnerschaft Beratender Ingenieure und Geologen mbB Hafenwende 7 28357 Bremen Telefon: 0421 / 20759-0 E-Mail: info@umtec-partner.de www.umtec-partner.de</p>	
<p>Projekt-Nr U318221_40</p>	<p>Leistungssphase Genehmigungsplanung</p>	<p>Datum 30.09.2022</p>
<p>bearbeitet Wemhoff</p>	<p>Maßstab 1 : 500</p>	
<p>gezeichnet Dresbach</p>	<p>Blatt 3182GP210a</p>	
<p>geprüft QS CW</p>	<p>geprüft vP/PL tw</p>	<p>1. und 2. Bauabschnitt</p>



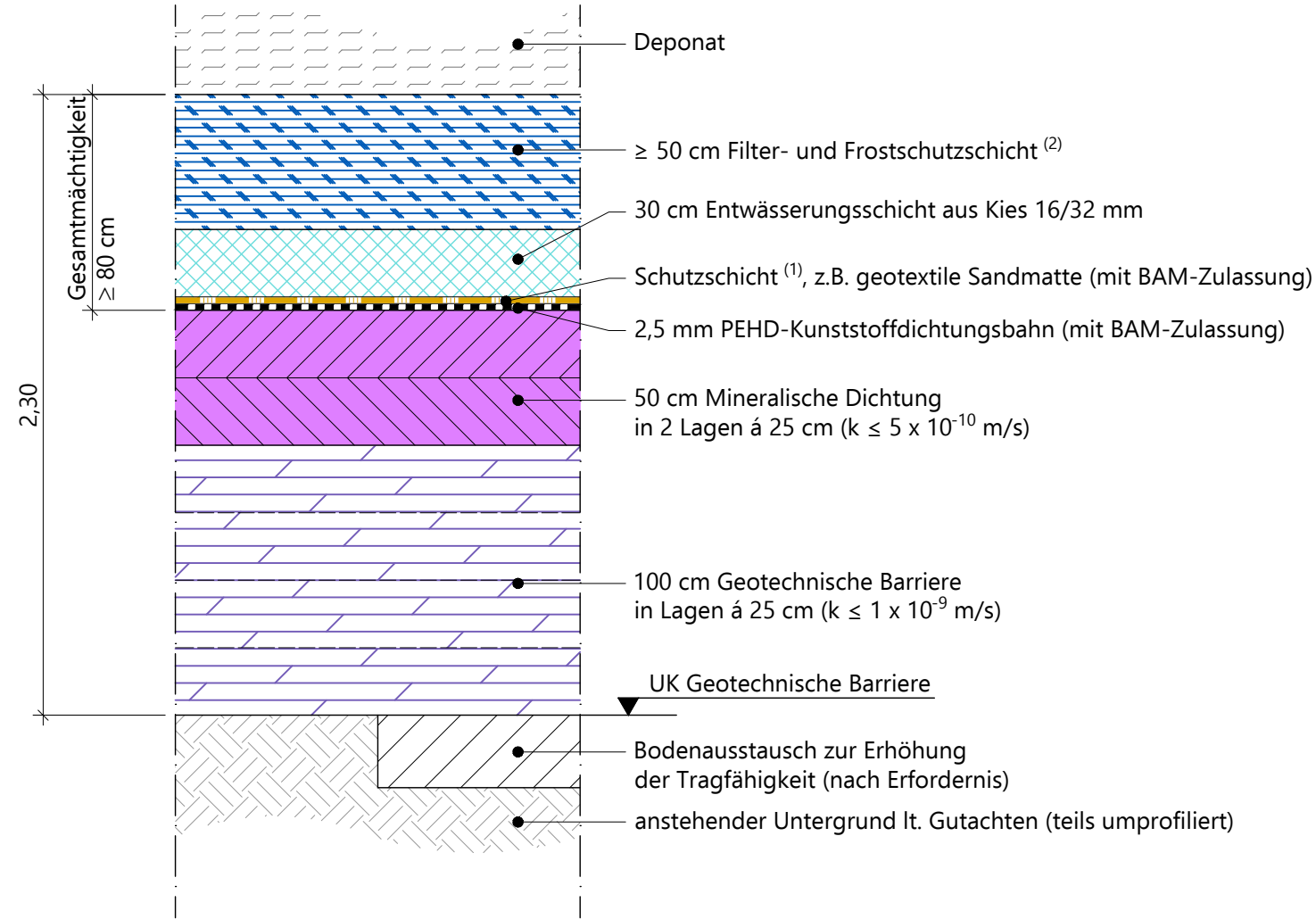
Aufbau Basisabdichtung, 1. BA Bestand

M 1 : 25

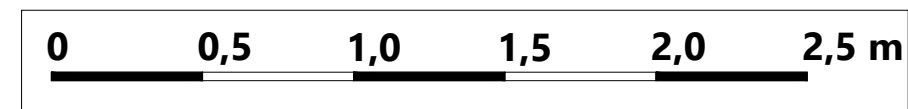


Aufbau Basisabdichtung, Erweiterung

M 1 : 25

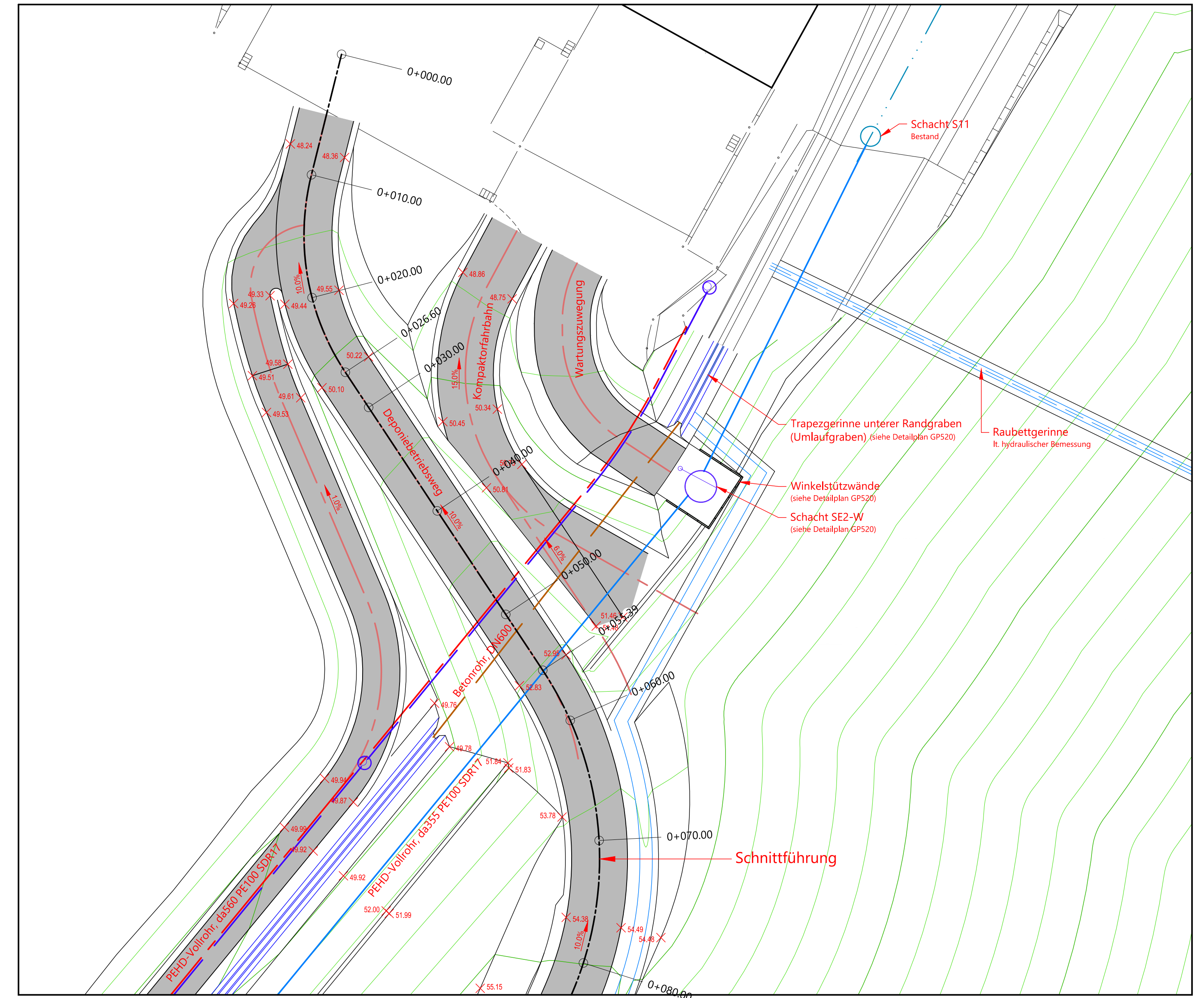
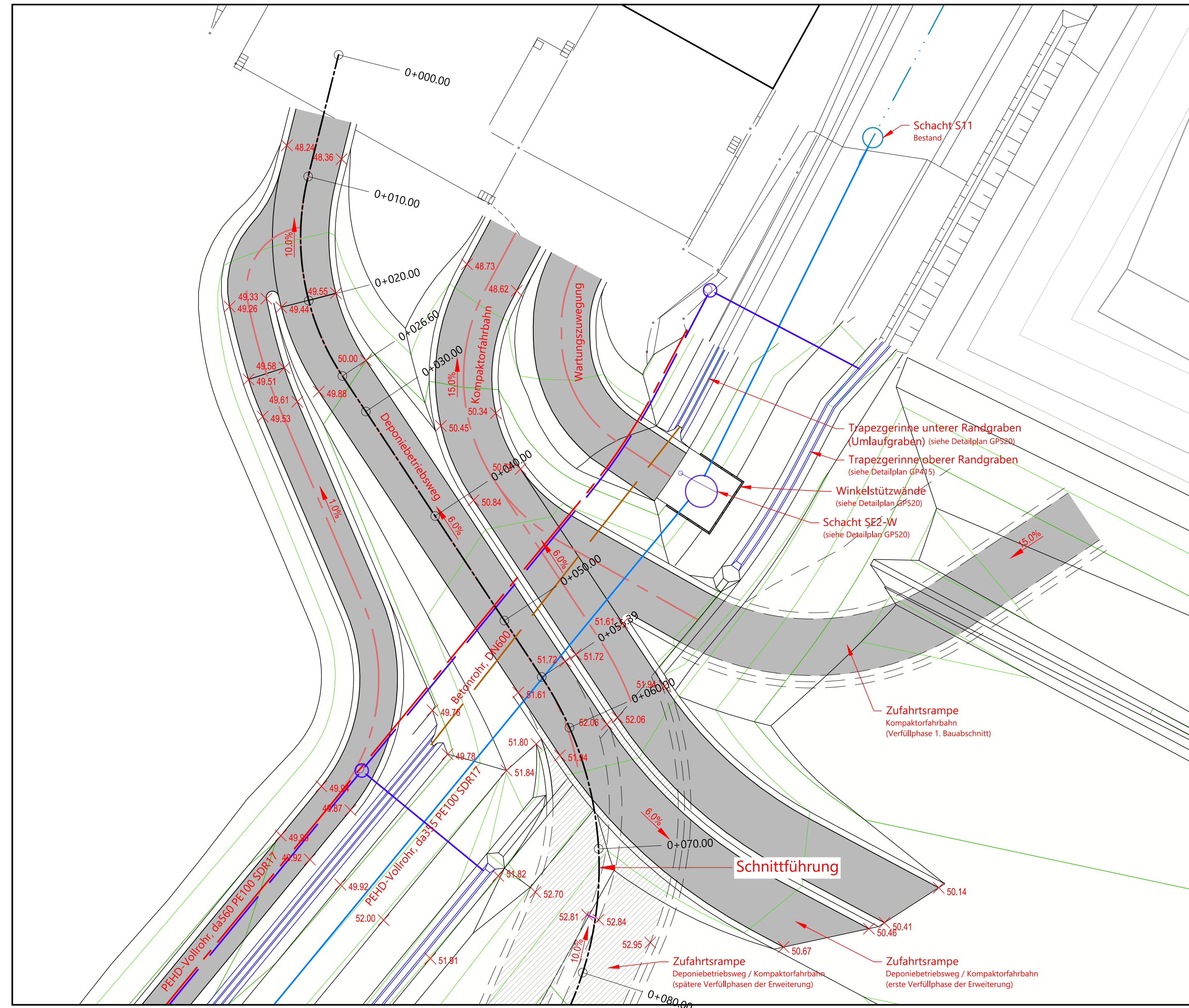


- (1) Darstellung beispielhaft. Einsatz BAM-zugelassenes System.
- (2) Betriebsseitig bei Bedarf in Abhängigkeit vom Verfüllfortschritt bzw. Bewertung der Frostsicherheit durch die Fremdprüfung unter Beachtung der eingesetzten Materialien.



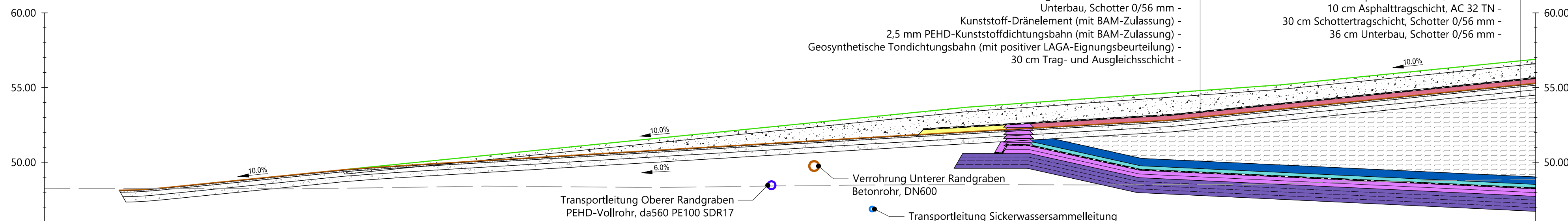
Projekt			Erweiterung Deponie Lindenberg (2. Bauabschnitt)			
Auftraggeber		Deponie GmbH Altmarkkreis Salzwedel Bismarker Str. 81 39638 Gardelegen Tel.: 03907/ 7209-0 info@deponie-gmbh.de				
Planverfasser		Umtec Prof. Biener Sasse Konertz Partnerschaft Beratender Ingenieure und Geologen mbB Haferwende 7 28357 Bremen Telefon: 0421 / 20759 - 0 E-Mail: info@umtec-partner.de www.umtec-partner.de				
Projekt-Nr	U318221_40	Leistungsphase	Genehmigungsplanung		Datum	30.09.2022
bearbeitet	Wemhoff				Maßstab	1 : 25
gezeichnet	Dresbach	Plandarstellung	Detail Basisabdichtungssysteme		Blatt	3182GP400
geprüft QS	cw	geprüft vP/PL			tw	

U:\31h\U318220_Dep_LBG_Konzept_Erw_04_Plane\CAD\03_EP_GP\3182GP400_Detailplan.dwg



Längsschnitt - Zufahrtsrampe 2. BA
M 1 : 200

Höhenplan:
Längsschnitt Zufahrtsrampe 2. BA
Station:
0+000.000 bis 0+100.000



Deponiebetriebsweg; Ausbauzustand II, Stilllegungs-/Nachsorgephase
30 cm Schottertragschicht, Schotter 0/56 mm -
Unterbau, Schotter 0/56 mm -
Kunststoff-Dränelement (mit BAM-Zulassung) -
2,5 mm PEHD-Kunststoffdichtungsbahn (mit BAM-Zulassung) -
Geosynthetische Tondichtungsbahn (mit positiver LAGA-Eignungsbeurteilung) -
30 cm Trag- und Ausgleichsschicht -

Deponiebetriebsweg; Ausbauzustand I, Ablagerungsphase
4 cm Asphaltdeckschicht, AC 11 DN -
10 cm Asphalttragschicht, AC 32 TN -
30 cm Schottertragschicht, Schotter 0/56 mm -
36 cm Unterbau, Schotter 0/56 mm -

Bestand											
Stationierung		0+011.19	48.24								
OK Fahrbahn - Ausbauzustand I Ablagerungsphase		48.30		49.50						51.67	
Stationierung		0+008.00		0+019.96		0+026.60		0+055.39		0+075.56	0+100.00
OK Fahrbahn - Ausbauzustand II Stilllegungs-/Nachsorgephase		48.30		49.50		50.16		53.04		54.43	56.89
Stationierung		0+008.00		0+019.96		0+026.60		0+055.39		0+076.64	0+100.00



Projekt		Erweiterung Deponie Lindenberg (2. Bauabschnitt)	
Auftraggeber		Deponie GmbH Altmarkkreis Salzwedel Bismarcker Str. 81 39638 Gardelegen Tel.: 03907/ 7209-0 info@deponie-gmbh.de	
Planverfasser		Umtec Prof. Biener Sasse Konertz Partnerschaft Beratender Ingenieure und Geologen mbB Hafenswende 7 28357 Bremen Telefon: 0421 / 20759 - 0 E-Mail: info@umtec-partner.de www.umtec-partner.de	
Projekt-Nr	Leistungsphase	Datum	
U318221_40	Genehmigungsplanung	30.09.2022	
bearbeitet	Wemhoff	Maßstab	1 : 200
gezeichnet	Dresbach	1 : 250	
geprüft QS	geprüft vP/P	Blatt	3182GP450
CW	tw	Lageplan und Längsschnitt	

U:\318221\318220_Depl_LEG_Konzept_Erweiterung_Planer\04_Plane\CAD\03_EP_GP3182GP400_Detailplan.dwg